

Festnahme niederländischer Fluchthelfer

24. Dezember 1965

Einzelinformation Nr. 1150/65 über die Festnahme eines holländischen Staatsbürgers wegen versuchter Schleusung einer DDR-Bürgerin nach Westdeutschland

Quelle

BStU, MfS, ZAIG 1148, Bl. 1–2 (4. Expl.).

Serie

Informationen.

Verteiler

Hager, Stibi – MfS: Schröder (weiter an HA XX), Ablage.

Vermerk

Im Verteiler hinter Stibi: »1. Seite«.

Bemerkungen

Das 2. Exemplar sollte am 28.12.1965 an Hegen gehen, der sich jedoch im Urlaub befand. Erst am übernächsten Tag wurde es stattdessen an Stibi geschickt – BStU, MfS, ZAIG 6085, Bd. C, Bl. 265 f.

Am 19.12.1965, gegen 0.35 Uhr, wurde der holländische Staatsbürger [Name 1, Vorname], geb. [Tag, Monat] 1941 in Huizem/Holland, wohnhaft Den Haag, [Straße Nr.], Student an der Hochschule für Ökonomie in Rotterdam, an der GÜST Oebisfelde wegen versuchter Schleusung einer DDR-Bürgerin nach Westdeutschland festgenommen.

Die Schleusung sollte mittels eines verfälschten holländischen Passes erfolgen. ¹

Die bisherigen Untersuchungen ergaben Folgendes:

[Name 1] ist mit der ebenfalls festgenommenen DDR-Bürgerin [Name 2, Vorname], geb. [Tag, Monat] 1940 in Rudolstadt, wohnhaft Rudolstadt, [Straße Nr.], Finanzbuchhalterin, seit 1963 bekannt und verlobt. Seit diesem Zeitpunkt weilte er mehrmals für längere Zeit mit Aufenthaltsgenehmigung bei seiner Verlobten.

Anfang 1965 will er beim MdI der DDR um eine sechsmonatige Aufenthaltserlaubnis nachgesucht haben. Diese sei ihm jedoch aus nicht näher bezeichneten Gründen abgelehnt worden. (Überprüfung dieser Angaben wurde eingeleitet.)

Da er in Kürze mit der [Name 2] die Ehe schließen, jedoch nicht vor Beendigung seines Studiums im Jahre 1967 in die DDR übersiedeln wollte, kam er mit seiner Verlobten überein, diese mit einem verfälschten holländischen Pass aus der DDR auszuschleusen.

Zu diesem Zweck beschaffte er sich einen holländischen Pass, den er mit Unterstützung von Mitarbeitern der »Den Haager Zeitung« verfälschte. Nachdem [Name 1] in Holland alle Vorbereitungen zur Durchführung der Schleusung seiner Verlobten getroffen hatte, reiste er am 4.12.1965 in die DDR ein, wo er die [Name 2] vom Stand der Vorbereitungen unterrichtete.

Der inzwischen in Holland fertiggestellte Schleuserpass wurde am 18.12.1965 in Berlin übernommen. Anschließend fuhr [Name 1] nach Leipzig, wo er mit seiner Verlobten zusammentraf. Von Leipzig aus fuhren beide nach Oebisfelde, wo sie von den Passkontrollorganen festgenommen wurden.

¹

Ende der 1. Seite.